

Ordentliche Raticul und Runcten...

Welche von Einem Ehrsamem Handwerker
als Goldschmidt also in Lenz außgerichtet gehalten
humb das Richtig gehalten werden sollen.

Im
Gottes Dienst betrie.

Erstlichen solle Gott dem allmächtigen zu lob und Ehr,
geschehen an dem heiligen Tag St. Aggii in der Woche,
in dem Monat August zu Lenz mit Lob und gehalten, und
zu abendung eynen von Jahren die Ordnung nimmst,
von Goldschmidt alle Enkelkinder des Raticul in der
Zeit gerichtet werden. Das dem Gott das Jahr 2 alle Gold-
schmidt und sollen zusammen, und hinnen das verbleibe
das die Samen Augen bleiben solle.

Anderten dann in dem zu Lenz May der zuwenden, und
sich zuversagen lassen, das alle zuversagen May der, oder May der zuversagen May der, was man aus
Längen weiß arbeiten, die verbleiben das sollen ohne angesehen
humb gerichtet werden, von der Zeit an, da es sich bei dem
Handwerker angemeidet, und also von alt an gebräuchlich
nimmst man zu, Das aber nicht nur weiß, oder
aber nicht May der toffes namlich esolte, das solle Längen

[illegible][illegible]

Weltkennz. ist wieder erhalten und jungen erlaubt.
his süß und dem herzlichsten weissen weinlichen zu.

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

A large, ornate initial 'S' in cursive script, likely from a manuscript. The letter is written in dark ink and features elaborate flourishes and loops. It is positioned at the beginning of a line of text, with the word 'Sicut' visible to its right.

[illegible]